

<b>Informationsvorlage</b>	Datum: 10.11.2010	
Federführendes Amt: Amt für Umweltschutz	fed. Senator/-in: S 4, Holger Matthäus	
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in: bet. Senator/-in:	
<b>Schrittweise Einführung eines Umweltmanagementsystems in der Stadtverwaltung der Hansestadt Rostock</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
18.11.2010	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung Vorberatung	
01.12.2010	Bürgerschaft	Entscheidung

**bereits gefasste Beschlüsse:**

0430/05-A der Bürgerschaft vom 04.05.2005

**Sachverhalt:**

Am 04.05.2005 hat die Bürgerschaft den Oberbürgermeister beauftragt, in ausgewählten Bereichen der Stadtverwaltung Rostock mit besonderem Handlungsbedarf schrittweise ein Umweltmanagementsystem einzuführen und regelmäßig über den Stand des betrieblichen Umweltschutzes zu berichten.

Im Jahr 2007 wurde der erste Zwischenbericht vorgelegt. Mit Beginn der Arbeit der Klimaschutzleitstelle im Jahr 2008 gingen Teilaufgaben des Umweltmanagements (kommunales Energiemanagement, Energiesparwettbewerb der Schulen) an diese über.

Auf Grund der Einarbeitungszeit der Klimaschutzleitstelle erfolgte deshalb zwischenzeitlich keine Berichterstattung.

Mit dem vorliegenden Bericht werden Ergebnisse aus den Handlungsfeldern umweltfreundliche Beschaffung, kommunales Energiemanagement/ Energiesparwettbewerb für Schulen, betriebliche Mobilität und zertifiziertes Umweltmanagement dargestellt. Konkret werden jeweils Bedeutung und Ziele, Indikatoren und Maßnahmen sowie der künftige Handlungsbedarf beschrieben. Umgesetzte Maßnahmen und deren Wirksamkeit werden vor allem anhand der eingesparten CO<sub>2</sub>-Emissionen beurteilt.

Es wird vorgeschlagen, die Berichterstattung zum Umweltmanagement zukünftig auf einen Dreijahresrhythmus umzustellen.

Innerhalb einer jährlichen Berichterstattung gibt es keine sehr deutlichen Veränderungen, weil die einzelnen Projekte jeweils einen längeren Bearbeitungszeitraum in Anspruch nehmen.

Demgegenüber steht ein erheblicher Verwaltungsaufwand, um die entsprechenden Daten zu erheben und Abstimmungen mit den Verantwortlichen aus verschiedenen Bereichen durchzuführen.

Außerdem gibt es eine Reihe von Schnittstellen mit dem Klimaschutzrahmenkonzept und dessen Maßnahmeplan, so dass über Teilaspekte des betrieblichen Umweltschutzes zwischenzeitlich im Rahmen der Klimaschutzaktivitäten berichtet werden wird.

Roland Methling

**Anlage/n:**

Info-Vorlage\_14\_10\_2010